

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 10. Sonnabend, — den 10. Juli 1824.

Briefwechsel über ein Bergshmeinnicht.

Er an Sie.

Hier, Laura, ein Blümchen, dessen
Name meine sehnlichste Bitte ausspricht.

Eduard.

Sie an Ihn.

Das Blümchen folgt hierbei zurück. Wehe
mir und Dir, wenn seine Sendung jemals
unter uns nöthig werden sollte!

Laura.

Er an Sie.

So zurückkehrend ist es mir unendlich
lieb! Ich werde es heilig aufbewahren.

Eduard.

Sie an Ihn.

Ich bewahre sein Bild in meinem Her-
zen, und nur mit diesem wird es einst er-
blaffen.

Laura.

zu St. Petrus: Früh Hr. M. Hochmuth,

Wesp. : M. Nabe,

zu St. Paulus: Früh : D. Littmann,

Wesp. : M. Lechner,

zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,

zu St. Georgen: Früh : Semmler,

Wesp. Vesp. Betstunde u. Examen

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,

Katechese in d. Freischule: Hr. Wöckel,

reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel,

deutsche Predigt.

Montag Hr. Zeißler,

Dienstag : M. Echorius,

Mittwoch : M. Sieghardt,

Donnerstag : Bräunig,

Freitag : Gübner.

W d h n e r:

Herr M. Nabel und Herr M. Klinkhardt.

Gottesdienst.

Am vierten Sonntage nach Trini-
tatis predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Klinkhardt,

Mitt. : M. Siegel,

Wesp. : M. Wege,

zu St. Nikolai: Früh : M. Nabel,

Wesp. : Schreiter,

in der Neukirche: Früh : M. Kris,

Wesp. : Martin,

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in
der Thomaskirche:

Groß ist der Herr! ic. von Schicht, mit
Posaunen.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
Thomaskirche:

Psalm 84, V. 5—13. „Herr den Bewoh-
nern deines Tempels“ ic. v. Schicht.

Börse in Leipzig, am 9. Juli 1824.

<i>Course im Conv. 20 Fl. Fußs.</i>			<i>Briefe.</i>	<i>Geld.</i>
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	141 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do. . . . 2 Mt.	—	—	—	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—	—	—
do. . . . 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	—	—
Berlin in Ct. k. S.	103 $\frac{3}{8}$	—	—	—
do. 2 Mt.	105	—	—	—
Bremen in Louisd'or k. S.	111 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do. 2 Mt.	110 $\frac{3}{4}$	—	—	—
Breslau in Ct. k. S.	—	—	—	—
do. 2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{8}$	—	—	—
Hamburg in Banco . k. S.	147 $\frac{1}{4}$	—	—	—
do. 2 Mt.	146 $\frac{1}{4}$	—	—	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—	—	—
do. 3 Mt.	6. 15 $\frac{3}{4}$	—	—	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	80	—	—	—
do. 2 Mt.	79 $\frac{3}{8}$	—	—	—
do. 3 Mt.	78 $\frac{7}{8}$	—	—	—

<i>Course im Conv. 20 Fl. Fußs.</i>			<i>Briefe.</i>	<i>Geld.</i>
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	102	—	—	—
do. 2 Mt.	100 $\frac{7}{8}$	—	—	—
do. 3 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Louisd'or à 5 Thl.	111 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.	—	—	—	14 $\frac{1}{4}$
Kaiserl. do. do.	—	—	—	14 $\frac{1}{4}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	—	13 $\frac{1}{4}$
Passir. do. à 65 As do.	—	—	—	12 $\frac{1}{4}$
Species	2	—	—	—
Verl. } Preuss. Courant	103 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Cassenbillets	—	—	—	101 $\frac{1}{4}$
Gold p. Mark fein cölln.	—	—	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—	—	—
do. niederhaltig do.	—	—	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—	—	—
Dgl. à 4% 1821 à 250 Fl.	—	—	—	—
Excl. } Actien d. Wiener Bank	1135	—	—	—
Zinseh. } K. öster. Metall. à 5 pCt.	94 $\frac{1}{2}$	—	—	—
K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—	—
scheine à 4% in pr. Ct.	88 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—	—	—

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Morgen, den 11ten, zum ersten Male wiederholt: die Ga-
leerenklaven, Schauspiel mit Musik und Tanz. Aus d. Französischen, von Th. Hell.
Mittwoch, den 14ten; Blaubart, Oper von Gretry.

Sonntag, den 18ten, neu einstudirt: die Zerstreuten, Lustspiel von Kogebue.
Hierauf, neu einstudirt: das Donnerwetter, Singspiel von Winter.

Montag, den 19ten, beginnt das Gastspiel von Herrn und Madame Wolff.

Anzeige. Meine neuen Heringe sind angekommen.
G. J. Thorschmidt jun., Reichsstraße Nr. 507.

Verkauf. Pettinet- und Spitzenstreifen 4 à 6 Pf., Sammet à 18—20 Gr., Mügen-
schilder, gestickte Kleider und Streifen, verkauft
Heinr. Adolph Hennig.

Verkauf. Gute Wiener-Chocolade verkaufe ich pr. Pfund 8 Gr., und Cacao-Masse
à 9 Gr.
S. H. Kresschmar, in Auerbachs Hofe.

Verkauf. Stroh-, Weiden- und Fischbein-Hüte sind wieder in der Strohhut-Fabrik
von G. H. Hennigke zu billigsten Preisen zu haben.

Verkauf. Frisches Vöckelfleisch ist wieder zu haben bei Michael Buch, auf dem
Ranstädter Steinwege Nr. 1003.

Verkauf. Eine über 200 Exemplare enthaltende Sammlung von schönen ausländischen Bierpflanzen in Töpfen soll im Ganzen nebst dazu gehöriger Stellage verkauft werden, Schloßgasse Nr. 1 a.

Empfehlung. Ganz gutes Würzner Lagerbier ist fortwährend zu haben in der Kloßergasse Nr. 184, bei C. J. Weber.

Zu verkaufen ist eine sehr schön gezeichnete kleine englische Wachtel-Hündin, und zu vermieten eine trockene Niederlage für den Preis von 20 Thlr. jährlich; wo, erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Weisse Piqué-Bettdecken für Kinder à 1 Thlr. 4 Gr. d. Stück, dergleichen ganz große für Erwachsene à 2 Thlr. 8 Gr.; feine weiße Piquees, das Stück von 24 Ellen 3 Thlr. 12 Gr., einzeln 4 Gr. die Elle; ganz wohlfeile dreidräthige Berocans zu Sommer-Röcken, und Merinos in allen Farben, erhielt Gottfr. Ludw. Schmidt.

Auszu-leihen. 1000 und 2000 Thlr. liegen auf erste Hypotheken, auf hiesige Grundstücke, zum Ausleihen bereit, durch den Holzhändler Freyberg.

Gesuch. Es wird zu baldigem Dienstantritt ein unverheiratheter mit bewährten guten Attestaten versehener und im Fahren und Abwarten der Pferde geschickter Kutscher gesucht, durch das Verforgungs-Comptoir v. M. Stoß (auf dem Brühl Nr. 473).

Gesucht wird für eine hiesige Manufactur-Waaren-Handlung ein Lehrling zum baldigen Antritt, und beantwortet die Expedition dieses Blattes Anfragen deshalb.

Logis-gesuch. Für eine solide Familie, die aber am liebsten in der Vorstadt wohnen möchte, wird ein zu Michaelis zu beziehendes Logis, von 60—100 Thlr. im Preise, gesucht, durch M. Aug. Wilh. Schmidt, auf der Petersstraße in Stadt Wien, im 2ten Hofe 2 Treppen hoch.

Zu mieten wird gesucht zu Michaelis ein kleines Familienlogis für den Preis von etlichen 40 Thlr., in der Nähe der Burgstraße, für einen einzelnen Herrn. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Zu mieten gesucht. Für eine stille und solide Familie wird von jetzt an oder zu Michaeli ein freundliches Logis zu den Preis von 40 bis höchstens 50 Thlr. zu mieten gesucht. Nachricht darüber bittet man schriftlich an die Expedition dieses Blattes gefälligst zu ertheilen.

Miet-gesuch. Für nächste Michaelis, oder auch für Ostern 1825 wird auf dem alten oder neuen Neumarkt, oder in dessen Nähe, ein hübsches Familienlogis von 3—4 Zimmern und 4—6 Kammern oder kleinen Piecen gesucht. Wer ein solches jetzt, oder vielleicht auch später erst abzulassen hat, beliebe davon Anzeige zu machen im Gewölbe Nr. 618.

Vermiethung. Im goldenen Horn steht von jetzt an die 3te Etage vorne heraus zu vermieten.

Zu vermieten sind Nr. 816 mehrere Familienlogis, wovon eins sogleich bezogen werden kann; das Weitere eine Treppe hoch zu erfragen.

Vermiethung. In Nr. 459, Hallesche Gasse, ist von jetzt an ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage zu vermieten. Das Nähere Nikolaistraße Nr. 601, 1 Treppe.

Vermiethung. Ein Logis, bestehend in Stube und Schlafstube, 2 Treppen hoch, auf die Straße heraus, für ledige Herren, welches sogleich bezogen werden kann, ist zu vermieten, und das Nähere zu erfragen Klostersgasse Nr. 184.

Vermiethung. Die zweite Etage in Nr. 417, Katharinenstraße, bestehend aus 7 Stuben, mehreren Kammern, Keller, Boden u. s. w., ist von Michaelis an zu vermieten; Das Nähere ist im Gewölbe Nr. 82 am Eingang links zu erfahren.

Vermiethung. Ein Familienlogis, 3 Treppen hoch vorne heraus, bestehend in drei Stuben, einer Küche und einer Kammer, in einem Verschluss, nebst einem Holzbehältniß und einem Keller, ist von Michaeli an zu vermieten. Zu erfragen in der Hainstraße unter dem Birnbaum im Keller bei J. D. Wittweyde.

Vermiethung. Im Brühl Nr. 452 ist die 2te Etage nebst einigen kleinen bequem eingerichteten Familienlogis, welche sogleich bezogen werden können, zu vermieten. Das Nähere im 1sten Stock daselbst.

Vermiethung. In Nr. 459, Hallesche Gasse, in dem neu gebauten Hause, sind zu Michael zwei schöne Logis an stille Familien zu vermieten. Das Nähere Nikolaistraße Nr. 601, 1 Treppe hoch.

Einladung. Montag, den 12. Juli, wird ein verehrungswerthes Publikum zu einem solennen Scheibenschießen mit Prämien höflichst eingeladen. Gute Concert-Musik, schöne Decorationen, gute Speisen und Getränke werden eine hoffentlich zahlreiche Gesellschaft sehr angenehm unterhalten. Der Anfang des Schießens ist punkt 4 Uhr Nachmittags. Wittwe Zwicker, auf der ehemaligen Papiermühle vor Stötteris.

Z h o r z e t t e l v o m 9. J u l i.

Srimma'sches Thor. U.	Kanstädter Thor. U.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Die Breslauer fahrende Post 5	Fr. Ritter v. Aehrenthal, a. Prag, v. Cassel, in St. Hamburg 6
Fr. Amtm. Tannert, a. Queblinburg, v. Dresden, pass. durch 6	Fr. Dec.-Amtmann Penne, von Wischersdorf, bei Keil 7
Vormittag.	Vormittag.
Die Dresdner Postkutsche 5	Fr. Creiseinnehmer Boigt, a. Delitzsch, v. Merseburg, in der Sonne 7
Die Dresdner reitende Post 6	
Fr. Direkt. Große, v. Lichtenburg, pass. durch 10	
Fr. Dr. Schütz, a. Weimar, v. Dresden, p. durch 12	Nachmittag.
Nachmittag.	Die Frankfurter reitende Post 8
Fr. Dr. Jungwirth, a. Wittenberg, v. Dresden, pass. durch 1	Eine Estafette von Merseburg 6
Halle'sches Thor. U.	Fr. Kfm. Baumgärtel, v. Hamburg, im Hotel de Russie. 12
Gestern Abend.	Nachmittag.
Fr. Dr. Nicolai, a. Halberstadt, im S. de Prusse 6	Eine Estafette von Merseburg 1
Die Berliner fahrende Post 10	Eine Estafette von Merseburg 3
Die Dessauer fahrende Post 12	
Vormittag.	Hospitalthor. U.
Die Hamburger reitende Post 6	Nachmittag.
Eine Estafette von Delitzsch 10	Die Altenburger fahrende Post 1
Fr. Kfm. Cordis, aus Hamburg, unbestimmt 11	